



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bekämpfung Organisierter Kriminalität**

# Bekämpfung Organisierter Kriminalität

8. Oktober 2018

Pressemitteilung 145/2018

8. Oktober 2018

## **Bekämpfung Organisierter Kriminalität**

**! Terminerinnerung !**

**Bayern verstärkt Kampf gegen Organisierte Kriminalität – Justizminister Bausback stellt  
Zentrale Koordinierungsstelle Vermögensabschöpfung bei der Generalstaatsanwaltschaft München vor**

Die Medien berichten derzeit nahezu täglich über Organisierte Kriminalität in Deutschland: Es geht um Verbrecher-Clans, die mit Drogenhandel, Schutzgelderpressung, illegalem Glückspiel, oder Sozialbetrug Millionen verdienen und so den Staat, Unternehmen und einzelne Bürger massiv schädigen.

Bayern bekämpft bereits heute Organisierte Kriminalität intensiv und erfolgreich. Seit Sommer 2017 haben die Strafverfolgungsbehörden in noch größerem Umfang als bisher die Möglichkeit, Straftätern den „Geldhahn zuzudrehen“ und auf diese Weise der Organisierten Kriminalität noch besser die Grundlage zu entziehen. Kriminelle Strukturen werden an ihrer empfindlichsten Stelle getroffen, wenn die Justiz den Straftätern Luxuskarossen, Häuser, Drogengelder oder Bitcoins wegnimmt und den Erlös an die Opfer zurückgibt.

Um die neuen Mittel der sogenannten Vermögensabschöpfung bestmöglich zu nutzen wird bei der Generalstaatsanwaltschaft München eine bayernweit zuständige Zentrale Koordinierungsstelle Vermögensabschöpfung eingerichtet.

Bayerns Justizminister **Prof. Dr. Winfried Bausback** stellt am morgigen

**Dienstag, 9. Oktober 2018, 14:00 Uhr,**

**im Raum 4400 (4. Stock)**

**der Generalstaatsanwaltschaft München,**

**Karlstraße 66,**

**in 80335 München**

im Rahmen eines Pressegesprächs mit dem Münchner Generalstaatsanwalt **Reinhard Röttle** die Zentrale Koordinierungsstelle vor und wird über deren Aufgaben und Funktionsweise informieren.

**Die Medien sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!**

**Es wird Gelegenheit zu Filmaufnahmen, Pressefotos**

**und zu Interviews bestehen!**

Wir bitten Pressevertreter, sich beim Pressereferat des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (Tel.: 089/5597-3111, E-Mail: [presse@stmj.bayern.de](mailto:presse@stmj.bayern.de)) anzumelden.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

